12.06.2019

SAUBERE ARBEIT, HERR FALK!

Ja, es nervt. Die ständigen Debatten über Fachkräftemangel werden in der Branche inzwischen beinahe so häufig geführt wie Diskussionen über Digitalisierung. Dennoch: Augen verschließen nützt nichts. Das Handwerk braucht gute junge Leute – denn die Azubis von heute sind die Betriebsnachfolger von morgen. Auch ZDH-Generalsekretär Holger Schwannecke hat erkannt: „Mit Akademikern allein werden wir die Zukunft unseres Landes nicht bauen können." Er fordert, Schüler so früh wie möglich an Handwerksberufe heranzuführen – und zwar durch eine verpflichtende Berufsorientierung.

Doch ob es mit Verpflichtungen gelingt, Schüler für das Fach zu begeistern, ist zweifelhaft. Denn mit Speck fängt man schließlich Mäuse. Und Leidenschaft entsteht selten durch Verpflichtung – sondern eher durch Begeisterung. Insofern scheinen die Bestrebungen von Betriebsinhaber Hubert Falk, über die wir im heutigen Newsletter berichten, erfolgversprechender: Projektwochen und Airbrushkurse für Schülerinnen und Schüler können offenbar wie ein Türöffner wirken. Letztendlich ist es doch egal, ob nun Karosserieteile, Schuhe oder T-Shirts lackiert werden: Hauptsache, der Umgang mit Lackier- oder Airbrushpistole und Material bereitet Spaß. Sehen die Schüler dann auch noch, dass das Klima in der Werkstatt stimmt, hat der Betrieb gute Chancen, zunächst Interesse und infolgedessen Begeisterung für den Lackierberuf zu wecken. Das Image ist die halbe Miete. Also: Wann laden Sie zum Airbrushkurs ein? Oder führen Sie bereits selbst spannende Aktionen mit Schülern durch? Melden Sie sich bei uns, wir berichten gern darüber!

Was die Branche darüber hinaus braucht: Positive Beispiele von jungen Fachkräften, die für ihren Beruf brennen. In der nächsten colornews Printausgabe, die gerade im Druck ist, stellen wir einige

davon vor. Noch kein Abo? [Schreiben Sie uns eine Mail!](mailto: info@colornews.de)

Ina Otto